

Zusatzbezeichnung Dermatologie beim Kleintier

I. Aufgabenbereich

Dermatologie von Kleintieren (Hunden und Katzen) und Heimtieren (= Kleinsäuger, z.B. Frettchen, Kaninchen und Nager). Diagnostik, Untersuchungstechniken, Prophylaxe und Therapie der Hautkrankheiten

II. Weiterbildungszeit

2 Jahre

Bei Weiterbildung in eigener Niederlassung verlängert sich die Weiterbildungszeit entsprechend den gesetzlichen Vorgaben. Fehlen gesetzliche Vorgaben, verlängert sich die Weiterbildungszeit entsprechend der Vorgaben der zuständigen Kammer.

III. Weiterbildungsgang

A.1. Tätigkeit in mit dem Aufgabengebiet befassten Einrichtungen gemäß V.

A.2. Auf die Weiterbildungszeit können angerechnet werden

- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Kleintiere bzw. „Innere Medizin der Kleintiere“ bis zu 1 Jahr
- Weiterbildungszeiten zum Fachtierarzt für Heimtiere bis zu 6 Monate
- Weiterbildungszeiten zum Tierarzt mit fachbezogener Zusatzbezeichnung bis zu 6 Monate

Die Tätigkeit an den einzelnen Instituten sollte jeweils zwei Monate nicht unterschreiten.

Die Gesamtanerkennung darf 1 Jahr nicht überschreiten.

B. Fortbildungen

Nachweis der Teilnahme an anerkannten fachbezogenen Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland mit insgesamt mindestens 80 Stunden.

Bei Weiterbildung aus eigener Praxis erhöht sich die Zahl der Fortbildungsstunden proportional zur Verlängerung der Weiterbildungszeit.

C. Leistungskatalog und Dokumentationen

Erfüllung des Leistungskatalogs einschließlich der Dokumentationen (s. Anlage).

IV. Wissensstoff

- Struktur und Funktion der Hautbestandteile, der Hautanhangsorgane und des Ohres
- Pathogenese, klinische Symptomatik, Diagnostik, Differentialdiagnosen und Therapie von Hautkrankheiten bei den im Abschnitt I genannten Tierarten, insbesondere:
 - Kenntnisse der Immunologie
 - Kenntnisse der pathologischen Vorgänge bei allergischen, hormonellen, infektiösen, neoplastischen, metabolischen, kongenitalen und hereditären Hautkrankheiten
 - Hautzoonosen und deren korrespondierende Symptomatik beim Menschen
 - Probenentnahmen für histopathologische Untersuchungen (Biopsie und ihre verschiedenen Techniken), Probenentnahmen für parasitologische, bakteriologische, mykologische und virologische Untersuchungen
 - Befundung und Interpretation zytologischer Präparate
 - Interpretation histologischer Befunde
 - Durchführung und Beurteilung von *in vivo* Allergietests, Beurteilung von *in vitro* Allergietests
 - Indikation und Bewertung weiterer labordiagnostischer Methoden und deren Ergebnisse (z.B. Immunhistochemie, Immunfluoreszenz, ELISA, Western Blot, RIA)
 - Indikation, Durchführung und Befundung endokrinologischer Einzel- und Funktionstests
 - Therapie von Hautkrankheiten der im Abschnitt I genannten Tierarten einschl. Wirkmechanismen, Pharmakokinetik, Interaktionen und Nebenwirkungen dermatologischer Arzneimittel, Erfolgchancen sowie die Vor- und Nachteile der jeweiligen Therapien und Möglichkeiten von Therapiekombinationen.
 - Einschlägige Rechtsvorschriften

V. Weiterbildungsstätten

- Kliniken und Institute der tierärztlichen Bildungsstätten mit einschlägigem Patientengut
- Tierärztliche Kliniken und Praxen mit einschlägigem Patientengut
- Andere Einrichtungen des In- und Auslandes mit einem vergleichbaren Patientengut
- Eigene Niederlassung mit einschlägigem Patientengut

Anhang:

Anlage I: Leistungskatalog

>>Zusatzbezeichnung Dermatologie beim Kleintier<<

Anlage 1: Leistungskatalog

Es muss ein Nachweis über nachfolgende praktische Verrichtungen in der angeführten Zahl geführt werden.

280 müssen den unten aufgeführten Krankheitsbereichen bzw. Tierarten zuzuordnen sein, und es müssen die dort jeweils angegebenen Fallzahlen erreicht werden. Die übrigen 20 Fälle sind frei wählbar.

Über die entsprechenden Patienten sind tabellarisch aufgebaute und vom sich weiterbildenden Tierarzt abzuzeichnende Fallprotokolle zu führen.

Fallzahl	280
A. Hund/Katze	
1. Infektiöse Hautkrankheiten	
a. Bakterielle Infektionen	50
b. Pilzinfektionen	30
c. Virale Infektionen	5
d. Parasitäre Infektionen	50
2. Immunologische Hautkrankheiten	
a. Allergische Manifestationen einschließlich Atopie, Futtermittelallergie, Kontaktallergie und allergische Reaktionen auf Parasiten	50
b. Autoimmunkrankheiten mit Hautmanifestation	10
3. Endokrinopathien mit Hautmanifestation	25
4. Tumorkrankheiten der Haut	10
5. Verhornungsstörungen der Haut	10
6. Krankheiten der Haut mit einer wahrscheinlichen oder nachgewiesenen genetischen (Rasse-)Disposition	5
7. Andere Hautkrankheiten (z.B. Degenerationen, Speicherkrankheiten, Pigmentanomalien)	5
B. Heimtiere	
Hautkrankheiten bei Heimtieren (Kaninchen, Nager, Frettchen)	30

Im Rahmen dieses Fallbuches muss der Nachweis über folgende Verrichtungen erbracht werden:

- Allergietest (30)
(davon 15 intracutan)
- Biopsieentnahmen (30)
- Hautgeschabsel (30)
- Hormontest (30)
- Zytologische Untersuchung (30)

Ausgleichbarkeit

Einzelne Positionen können gegeneinander ausgetauscht werden. Über die Wertigkeit zum Austausch entscheidet der zuständige Ausschuss der Tierärztekammer.

Anlage 2: Beispiel für ein dermatologisches Fallbuch

Muster: Dokumentation der Verrichtungen des Leistungskataloges

Falldokumentation für die Weiterbildung zum

Die tabellarischen Falldokumentationen sind vom sich Weiterbildenden gem. des unten aufgeführten Musters zu führen und in der Reihenfolge des Leistungskataloges zu ordnen. Sie sind vom weiterbildenden bzw. betreuenden Tierarzt/Tutor zu unterzeichnen und bei der Anmeldung zum Prüfungsgespräch vorzulegen.

Weiterzubildender.....Weiterbildungsstätte.....

Nr.	Datum	Fall-Nr.	Tier	Signale- ment	Problem- liste	Diagnost. Maßnahmen	Diag- nose(n)	Thera- peutisch e maßnah- men / Op	Krank- heitsverl auf (ggf.)
1									
2									
3									

Anlage 3: Muster Fallbericht

Es sind 15 ausführliche Fallberichte eigener Patienten vorzulegen, verteilt auf die im Leistungskatalog (Anlage 1 s. Anhang) genannten Krankheitsbereiche 1. bis 7. Alle wesentlichen Maßnahmen und Untersuchungen müssen vom Kandidaten selbst durchgeführt worden sein

Eine Liste der möglichen Diagnosen in jedem Bereich ist in Anlage 4 aufgeführt.

Anlage 4: Liste von möglichen Diagnosen für Falldiskussionen

Allergische Krankheiten

Atopische Dermatitis Futterunverträglichkeit Flohbissallergie Kontaktallergie

Ektoparasitosen

Demodikose Sarcoptesräude Herbstgrasmilbeninfestation Cheyletiellose Ohrmilbeninfestation Psoroptesinfestation Chorioptesinfestation

Hautinfektionen

Bakterielle Pyodermie, Dermatophytose, Malasseziendermatitis, tiefe Mykosen, Sporotrichose, Mykobakteriose

Neoplasien

Mastzelltumor, Fibrosarkom, Epitheliotropes T-Zellenlymphom Plattenepithelkarzinom Basalzellkarzinom Haarfollikel – oder Adnexale Tumore (Adenome bis Karzinome) , Hamartome, Histiozytome einzeln, multipel, Plasmozytome Tumore des Ohres (z.B. Polypen bei Katzen, Cholesteatom)

Endokrinopathien mit dermatologischen Symptomen

Hyperadrenokortizismus (alle Formen)
Hypothyreose, Hyperthyreose der Katze,
Hypersomatotropismus
Geschlechtshormon-assoziierte Dermatosen (Sertolizelltumor, Ovarialzyten, etc)

Immun-bedingte oder Autoimmunkrankheiten

Pemphigus foliaceus, vulgaris, erythematodes
Diskoider, kutaner oder systemischer Lupus erythematodes, subepitheliale blasenbildende Erkrankungen (z.B. Bullöses Pemphigoid, Mucus Membran Pemphigoid), Vogt Koyanagi Harada Syndrom,
Vaskulitis, Vasculopathien
sterile Pyogranulome
Erythema multiforme
Medikamentenüberreaktion
Pigmentveränderungen
Alopezia areata
Sebadenitis
Krallenerkrankungen

Kongenitale Krankheiten

Primäre Seborrhoe, Ichthyose
Kongenitale Hypotrichose, Follikuläre Dysplasie, Chediak-Higashi Syndrom, Akrodermatitis

Metabolische Krankheiten

Zinkdermatose
Metabolische epidermale Nekrose
Leberkrankheiten oder Niereninsuffizienz mit Juckreiz und Hautsymptomatik
Diabetes assoziierte Dermatosen